

Die *Krone* verleihen wir Menschen und Institutionen, die Horsemanship leben. Diesmal geht sie an die Traber-Besitzerin Birgit Groth (51) aus Brandenburg.

Krone



Für die artgerechte Haltung eines Leistungspferdes

„Der wird nicht alt!“, prophezeite man Birgit Groth, als sie den damals fünfjährigen Traber Effendi kaufte. Der Grund: Das Pferd konnte nicht mit den Schneidezähnen fressen, da diese von Geburt an schief waren.

Heute, 25 Jahre später, absolviert Effendi noch immer mehrtägige Wanderritte – und kann auf eine großartige Distanzkarriere zurückblicken. Rund 70 Prozent seiner Ritte, auf denen er insgesamt 6.800 Distanzkilometer sammelte, gewann der braune Wallach, nur zweimal war er nicht in der Wertung. Und als ihn seine Besitzerin als 19-Jährigen aus dem Leistungssport nahm, lag das nicht etwa an ihm. „Der hätte das noch jahrelang weitermachen können. Aber ich orientierte mich damals reiterlich um“, erzählt Birgit Groth. Worin sie das Geheimnis seines Erfolg sieht? Klar, in seinen guten Genen. Aber auch darin, dass er stets im Offenstall und auf der Weide lebte, was seiner Gesundheit und Leistungsbereitschaft überaus guttat.

Ach, und übrigens: Trotz seiner lädierten Schneidezähne frisst Effendi noch immer Gras. „Und wenn er Gras hat, ist er gut drauf“, sagt Birgit Groth.



Birgit Groth und ihr Traberwallach Effendi (30).

Foto: Häfele